



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXIX. Kurfürst Albrecht verschreibt seinem Rathe Hans von Buch zu Stolpe
das Angefälle des Leibgedinges, welches Surinck's Wittwe zu Stützkow
und Schönberg inne hat, am 25. Februar 1473.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

hat. Gescheen czu Coln an der Sprew, am Montag sandt Lorenczen tag, Anno domini M° III° LXXII°.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 346.

CXVIII. Kurfürst Albrecht belehnt Henning von Arnim zu Gerswalde mit dem von Ulrich und Claus von Ramin erkaufften Dorffe Cummerow, am 4. Februar 1473.

Wir Albrecht etc., Bekennen offenbar mit difem brief fur vns vnd vnser erben gein allermeniglich, die In leben oder horen leszen, das wir vnserm Rate vnd lieben getrewen hennynck von Arnym von gerswalde czu rechtem Manlehen gnediglich gelyhen haben das dorff Cummerow mit allem Rechte, ane dat vicarien gut, das czur Stoltemborg to lecht, mit holten, watern, leben, grefingen, kercklehen vnd lust mit aller czugehorung, als das vlrich vnd Claus von Ramyn, brodere, gehat hebben, von den hie dat gekost vnd sie vor vns verlassen. Wir leyhin Im das alse czu rechtem Manlehen mit aller gerechtigkeit vnd czugehorung, aufzgenommen das vicarien gut, das czur Stoltemborch to lecht, als oben berurt ist, In Crafft vnd macht dis briefs, Also das er vnd seine Menliche leybes lehens erben das gnante dorff nu hinfur von vns, vnsern erben vnd der Marggraueschaft czu Brandenburg czu rechtem Manlehen haben, holden, besitzen, als das In seinen grenitzen lecht, das auch ferrer, so offte das not ist, empfaben, getrewe, gewere vnd gehorsam sein vnd darvon holden vnd dinen sollen als manlehin recht vnd gewonheit ist, vnd wy geben en des to einem Inwifer vnsern hofrichter Im lande to Stolp, Rat vnd lieben getrewen hans von Buck to Stolp, wy hebben ok allen von Arnym an so danem dorpe die gesampte hant gelegin, In massen sie vor mit Iren guteren mit einander gesampt sein, wir leyhen In hiran alles, was wir In von rechts wegen verleyhen sollen vnd mogen, doch vns vnd vnsern erben, den vnsern vnd sunft yedermann an seiner gerechtigkeit vnshedlich. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Insigel versigelt vnd gegeben zu Coln an der Sprew, am donerstage nach sant pauls tag seiner bekerung, nach Cristli geburt XIII° vnd darnach Im LXXIII Jarenn.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 37.

CXIX. Kurfürst Albrecht verschreibt seinem Rathe Hans von Buch zu Stolpe das Angefälle des Leibgedinges, welches Surinck's Wittive zu Stützkow und Schönberg inne hat, am 25. Februar 1473.

Wir Albrecht, vonn gots gnaden Marggraue to Brandenburg vnd kurfürst etc., Bekennen —, das wir angefehn vnde erkant haben getruwe willige dinste, die vns vnser Ratt vnde liuer getruwer hans von Buck czu Stolpe oft vnnde dicke gethan hat, teglich thut vnde hin-

furder woll thun foll vnde mag; dorumbe vnde ouch von befundern gnaden wegen haben wir ym vnde seinen Menlichen liues lehns eruen gelihen Stutzkow vnde negen hufen czu Schonberg mit aller gerechtigkeit, als die Surinck, seliger, gehabt vnde besetzen hatt, vnde sein nachgelassen huffrowe noch czu lipgedinge besitzet, Also wenn sulche guter, vorberurt, losz werden vnde dorch der gnanten frowen doth vorleddigen, das er vnde alle sine menliche liues lehns eruen vns oder vnsern erben czwehundert Rinische gulden bezalen sollen vnde wollen, vnde solch gutere sich denne furderen vnderwinden, vffheben vnde genissen, die furderen von vns, vnsern erben vnde nachkomen czu rechten manlehn haben, nemen vnde entpfan, vns auch darvon halten, thun vnde dynen sollen, als manlehns recht vnde gewonheit iz. Wyr etc. —, haben ym des czu einen Inwifer geben philipps falkenborch to Berckholt. Czu vrkunde mit vnserm anhangenden Insigil verfigilt vnde geuen to Coln an der sprew, am donerstage na sant mathie apostoli, Anno domini etc. LXXIII^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 61.

CXX. Markgraf Johann verschreibt dem Henning von Arnim das Angefälle von 10 Hufen und 2 Koffaten ic. im Dorfe Trebenow, am 31. October 1473.

Wy Johans, vonn gots gnaden Marggraue to Brandemborch etc., Bekennen etc., dat wy Angesehn vnde erkant hebben sulke Annehme flytige vnde getruwe dinste, die vns vnser Rath vnde liuer getruwer hennyngk vonn Arnym ofte vnde digke gedan hefft, degelich deyt vnde henfurder wol don schal, kan vnde magh. Hirumme vnde ock van besunder gnade wegen hebben wy dem gnanten hennynghe von Arnym vnde synen Menlichen liues lehns eruen desse nagescreuen guder Im dorpe to trebenow X hufen, twe koffeten hofe, dat straten recht, dat kercklehn vnde dat Schultengerichte to rechtem manlehne vnde angefelle verlegen mit sulkem vnderfcheide, wenn sulke hufen mit den andern vorberurt, losz wert, dat denne hennyngk von Arnym vns die helffte an solickem gude na vnser vnde vnser Rede erkentnisse betalen schal. Vnde wy verlyhen deme obgnanten hennyngk von Arnym vnde sinen Menlichen liues lehns eruen die vorgescreuen guder to rechtem Manlehne, In Crafft vnde macht ditz briues, Also dat die gnante hennyngk von Arnym vnde sine menliche liues lehns eruen die vorberurde guder, wenn sie to falle komen, Als ofte vnd dicke des not sin wert, von vns, vnsern eruen vnde nachkomen nehmen, entfahen vnde vns ock dorvon holden vnde dynen sollen, als manlehns recht vnde gewonheit iz etc. — Datum Coln an der Sprew, Am Sonnauende vor omnium sanctorum, Anno etc. M^o. III^o. LXX. tertio.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 229.